

## AVOIDPLASTICBAGS

Mit unserem von Projekt "Vermeidet Plastiktüten" waren wir nicht nur dabei sondern mittendrin , in einer zu dem Zeitpunkt plötzlich parallel großangelegten Medienkampagnen zur Aufklärung über unseren Planet Plastic.

Weltweit werden jährlich über 600 Milliarden Plastiktüten verbraucht, davon allein in Deutschland etwa sechs Milliarden. Nicht nur Plastiktüten sondern auch PET-Flaschen, Plastikverpackungen und andere Einweg-Plastikprodukte lassen den Plastikmüll an Land und in den Meeren anwachsen. Laut Umweltprogramm der Vereinten Nationen landen jedes Jahr 6,4 Millionen Tonnen in den Weltmeeren - allein 20.000 Tonnen in der Nordsee.

Die Nordsee allein soll nach geschätzten Angaben mit 600.000 Kubikmeter Kunststoffabfällen bedeckt sein. Auch im Bundesland Bremen gelangt viel Plastik in die Weser. Doch auch Getränke aus Plastikflaschen haben es "in sich". Plastikteilchen reiben sich ab und gelangen in unseren Organismus. Um die 500 Plastiktüten verbraucht ein EU-Bürger jährlich im Schnitt. Die Lebensdauer einer Tüte beträgt ca. 25 Minuten.

Die Umweltschäden sind katastrophal. Tiere verwechseln Plastikteilchen mit Nahrung und sterben daran. In verendeten Walen werden oft bis zu 100 Plastiktüten gefunden. Nicht nur die Weltmeere mit den riesigen Plastikinseln in Größe von Zentraleuropa sondern die gesamte Erde soll bereits mit Plastikmolekülen bedeckt sein.

Das ließ niemanden in unserem Projekt kalt. Ein Student aus dem UNESCO-Kurs schrieb auf Facebook: "Plastik, ich sehe nur noch Plastik." Der Sensibilisierungsgrad war hoch. Es gab selten so viele Rückmeldungen auch aus den Familien der am Projekt beteiligten Schüler/-innen wie zu dieser Kampagne. Immer wieder wurden unsere kleinen small-step-bags von Familienmitgliedern geordert. Die Studenten im UNESCO-Kurs zeigten ein hohes Engagement. Es entstanden zwei Video-Clips und Pausenaktionen mit vielen Informationen lösten einander ab. Einen ganzen Sonntag lang wurde auf dem Bremerhavener Fair-Trade-Markt das Projekt vorgestellt und small-step-bags gegen eine Spende abgegeben.

Die multimediale Präsentation unserer Recherchen Ende November 2013 im überfüllten Ella Kappenberg Saal multiplizierte das Thema weiter in den öffentlichen Raum. Radio Bremen wurde auf "Avoidplasticbags" aufmerksam und eine Einladung zu einer Live-Sendung wurde mit Bravour genommen. Zwei aufklärerische Artikel im "Bremer Weserkurier" und der "Bremerhavener Nordsee-Zeitung" brachten das Thema noch weiter nach vorne. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir aktiv Bewusstsein für eines der wichtigsten ökologischen Themen unserer Zeit mitbilden durften. Zudem können mit den Spenden für die small-step-bags künftig mindestens zwei Schüler/-innen aus tamilischen Dörfern in Südindien für ein Jahr unser Partnerinstitut in Tamil Nadu besuchen. Inzwischen können wir uns einen Bann auf Plastiktüten sowohl in Bremerhaven als auch in Deutschland vorstellen. Dafür setzt sich eine 2-HH-Schülerin aus dem UNESCO-Kurs inzwischen aktiv ein. Sie ist Mitglied im neu gegründeten Bremerhavener Jugendklimarat und dort zur Sprecherin dieser Jugendinitiative gewählt worden.